

Inselhopping in der Adria



Foto: Weinberg

Die Insel Rab in der Kvarner Bucht ist eine der vielen Trauminseln an der kroatischen Küste

Die kroatische Küste eignet sich hervorragend, um von einer Insel zur nächsten zu „hüpfen“ und dabei die Besonderheiten jedes einzelnen Eilandes nacheinander kennenzulernen. Dank der guten Verbindungen zum Festland und zwischen den Inseln mit Brücken und Fähren lässt sich das Inselhopping in der Adria problemlos bewerkstelligen. Begeben wir uns nun – wenn auch vorerst nur in Gedanken – auf eine Entdeckungsreise zu den schönsten Archipelen Kroatiens.

Wir beginnen unsere Inselerkundungs-Tour auf der Halbinsel Istrien. Auf den ersten Blick offenbart sich dort jedem Besucher die Mannigfaltigkeit der „Terra Magica“, wie Istrien auch genannt wird. Die grünen Wiesen und Felder, die Weinberge und Olivenhaine sowie das klare Blau des Meeres ergeben ein unverwechselbares Farbenspiel. Istrien gilt aber auch als einzigartiges kulturelles Sammelsurium, das sich aus dem Erbe der Histrier, Kelten, Römer, Byzantiner, Slawen und Venezianer sowie der österreichisch-ungarischen Monarchie ergeben hat. Bestaunen kann man diese kulturelle Vielfalt bei einem Besuch des prächtigen römischen Amphitheaters in Pula, einem Spaziergang durch „klein Venedig“ Rovinj oder durch die Geisterstadt Dvigrad, der größten Ruinenstadt Istriens. Das milde Klima, die frische Luft und das saubere Meer ermöglichen es Sportlern, das ganze Jahr hindurch alle möglichen Disziplinen auszuüben. Viele Jogging-, Reit- und Wanderwege führen durch die unberührte Natur Istriens, aber auch Adrenalinhungrige kommen beim Paragliding, Freeclimbing oder Mountainbiking auf ihre Rechnung. Von Norden nach Süden und von der Ost- bis zur Westküste erstrecken sich auf fast 2.600km eingezeichnete Radwege, die Istrien wie ein Spinnennetz bedecken. Rund 70% dieser Wege sind Stein-, Feld- oder Waldwege, die jedes Radfahrerherz höher schlagen lassen – im wahrsten Sinne des Wortes.

Kulturgeschichte und Wassersport

Von den istrischen Häfen Fažana, Pula und Rovinj gelangt man – in Richtung Westen – mit der Fähre auf die 14 Brijuni-Inseln, die bereits im Jahr 1983 zum Nationalpark erklärt wurden. Das milde Klima und die hohe Luftfeuchtigkeit dort bringen eine bemerkenswerte Artenvielfalt der Vegetation hervor. Außerdem beherbergt die relativ kleine Inselgruppe etwa hundert Standorte und Objekte archäologischer und kulturgeschichtlicher Schätze. Auf unserer Reise zu den schönsten Inseln Kroatiens führt uns unsere Tour weiter in die Kvarner Bucht. Zur Inselgruppe gehören unter anderem Krk, Cres, Lošinj und Rab, die nicht nur über ein reiches antikes und mittelalterliches Erbe verfügen, sondern

auch ein ideales Umfeld für den Freizeitwassersport bieten. Krk ist durch eine Brücke mit dem Festland verbunden, was die „Goldene Insel“ zu einer besonders attraktiven touristischen Destination macht. Sportbegeisterte haben dort in der Punat-Bucht die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung die Grundlagen des Wakeboardings oder Wasserskis zu erlernen. Die lange, steile Küste der Insel Cres ist von dichter mediterraner Vegetation bedeckt, da und dort vom blendenden Weiß eines Strandes durchbrochen. Liebhabern des Tauchsports präsentiert sich hier eine faszinierende Tier- und Pflanzenwelt zwischen den Felsklüften in Ufernähe bis zu den endlosen Wiesen des Meeresbodens. Über eine befahrbare Drehbrücke ist Cres mit der Insel Lošinj verbunden. Die Cikat-Bucht in Mali Lošinj ist das Zentrum aller sportlichen Aktivitäten. Hier findet man neben diversen Tauchschulen auch eine Surf- und Segelschule sowie



einen Aquapark. Für Tagestouren entlang der Küste eignen sich kleine Boote für bis zu sechs Personen, die man dort mieten kann. Als „Liebesinsel“ wird auch die Insel Rab bezeichnet, die durch eine erstaunliche landschaftliche Vielfalt, traumhafte Strände und lange Wanderwege besticht. Die Kulturdenkmäler aus vorrömischer Zeit prägen vor allem den historischen Kern der Stadt Rab mit ihren berühmten vier Glockentürmen. Auch Freunde der Kunst und Kultur kommen in

Rab dank der vielen ganzjährigen Ausstellungen nicht zu kurz. Insbesondere in den Sommermonaten werden bei den Musikabenden die Kirchen und Marktplätze zu Schaubühnen der eminentesten Musiker Kroatiens. Der Armbrustschützenverein ist das Markenzeichen der Insel Rab und hat die aus dem Jahr 1364 stammenden Ritterspiele wieder ins Leben gerufen. Diese finden in Übereinstimmung mit historischen Schriftstücken jedes Jahr am 9. Mai, 25. Juni, 27. Juli und 15. August statt und locken zahlreiche Gäste an.

Selige Segler

Verlassen wir nun den Norden Kroatiens und setzen unsere Tour in die mittlere Adria fort. Dort befindet sich auch die Inselgruppe der Komaten, die nicht nur erfahrenen Segelfreaks und Hobby-Seglern, sondern auch Naturfreunden, Sonnenanbetern, Baderatten, Tauchern und Entdeckern die idealen Rahmenbedingungen bietet. Die Insel Pag ist über eine Brücke zum Festland und per Fähre von Prizna erreichbar. Bekannt ist Pag über die Grenzen Kroatiens hinaus für ihre historischen Stätten sowie für Schafskäse und Wein. Die Insel Dugi Otok ist eine der größten in der Adria und von Karstgebiet und Buschwald geprägt. Besonders der Naturpark Telašćica, der direkt an den Nationalpark Kornati grenzt, ist vor allem aufgrund seiner hohen Klippen und des Salzsees Mir bekannt. Zwischen Dugi Otok und dem Festland erstreckt sich die Insel Pašman, die ihren Besuchern illyrische Städte, Burgruinen, archäologische Funde aus römischen Zeiten und andere historische Denkmäler präsentiert. Viele Arten